Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Locale
Eingang Plautzengasse.

No. 283. Mittwoch, den 3. Dezember 1834.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 2. Dezember 1834.

Herr Gutsbesitzer v. Platten aus Tillau, Herr Major v. Below aus Warzenko, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachung.

1. Die Mitglieder der IIten Abtheilung des Bürger-Lösch-Corps werden darauf aufmerksam gemacht, daß bei nächst entstehendem Brandfeuer an sie die Reihe zum Löschdienst auf der Brandstelle kommt.

Danzig, den 24sten November 1834.

Die Feuer-Deputation.

Avertissements.

2. Die Berechtigung zur Schuytenfahrt vom Milchpeter bis Weichselmünde, von Trinitatis 1835 ab auf 3 oder 6 Jahre, soll in einem

den 4. Dezember c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Bauer anstehenden Licitations-Termin in Pacht ausgeboten werden. Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen. Danzig, den 4. November 1834.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Der Hofbesitzer Jacob Anders aus Gemlitz und dessen verlobte Braut, die Wittwe Christiane Florentine Karth geb. Görtz, haben vermöge des, vor Eingehung der Ehe, am 28. d. M. gerichtlich verlautbarten Ehevertrages, die Gemeinschaft der Güter in Ansehung des in die Ehe gebrachten, so wie desjenigen Vermögens, das während der Ehe einem jeden von ihnen durch Erbschaften, Vermächtnisse, andere Zuwendungen oder Glücksereignisse zufallen dürfte, ausgeschlossen.

Danzig, den 30. Oktober 1834.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

4. Der Kornkapitain Johann Friedrich Schultz und dessen verlobte Braut, die Wittwe Agathe Caroline Weber geb. Flemming, haben vermöge des vor Eingehung der Ehe, am 27. d. M. gerichtlich verlautbarten Ehevertrages, die Gemeinschaft der Güter sowohl in Ansehung des in die Ehe eingebrachten, als auch desjenigen Vermögens, das einem jeden während der Ehe durch Erbschaften, Vermächtnisse oder andere Zuwendungen und Glücksereignisse zufallen dürfte, ausgeschlossen.

Danzig, den 30. Oktober 1834.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5. Der Artillerie-Lieutenant Friedrich Julius Adolph Strieber zu Danzig und die Jungfrau Caroline Juliane Fuchs, haben vor Eingehung ihrer Ehe, unterm 16. d. M die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienwerder, den 28. Oktober 1834.

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht.

Todesfall.

6. Gestern Morgen 5½ Uhr starb meine geliebte Frau und unsere verehrte Mutter an Folgen gänzlicher Entkräftung. Dies beehren wir uns Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 29. November 1834.

Der Polizei-Inspektor Ganguin nebst Kinder.

Anzeigen.

Vom 27. bis 30. November 1834 sind folgende Briefe retour gekommen:
1) Eckiwo a Goldapp. 2) Schmitt a Lauenburg. 3) Hirschfeld a Chasch. 4) Jablonske a Altenstein. 5) Bredow a Buckholz. 6) Lau a Pr. Holland. 7) Arcke a Marienwerder. 8) Kallesleben a Schellmühle. 9) Neumann a Rostoschin. 10) Gottheil a Hamburg. 11) Schröder a Gollnow. 12) Zieben, 13) Cohn a Bütow.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

7. Sonnabend den 6. Decbr. d. J. Assemblée in der Ressource Concordia. Anfang halb sieben Uhr.

Der Vorstand.

9. Schließlich noch den herzlichsten Dank den Einsendern folgender Gaben für den Schuhmacher Freitag, d.: 18. 37) v. D. 20 Sgr. — 38) Ndt. 2 Rthl — d. 19.: 39) C—y 15 Sgr. — d. 20. 40) A—z 12 Sgr. — 41) Von einer heitern Gesellschaft 2 Rthl — 42) L—e 15 Sgr. — d. 27. 43) Ungn. 19 Sgr. Dr. Höpfner.

10. Heute Mittwoch, den 3. Dezember wird die 3te Quartett-Abendunterhaltung im Saale der Fischerthor-Ressource stattfinden: 1) Quartett von Haydn, 2) Trio von Beethoven fürs Pianoforte, 3) Quintett von Onslov. Einzelne Billette zu 10 Sgr. sind bei Herrn Ewert an der Matzkauschengassen-Ecke zu haben. Anfang ist halb 7 Uhr. Obuch.

11. **Etablissement einer Seiden-, Band-, Baumwolle- und Garn-Handlung Langgasse № 406.**

Durch den von mir in der Frankfurt Martini-Messe persönlich bewirkten Einkauf der oben bezeichneten Gegenstände, kann ich solche bei den billigsten Preisen vorzüglichsten Waaren, reeller und prompter Behandlung liefern, und erlaube mir hiedurch Ein geehrtes Publikum auf dieses Etablissement mit der Bitte um einen geneigten Zuspruch aufmerksam zu machen.

Danzig, den 1. Dezember 1834. B. J. Hirschson.

12. Zurückgekehrt von meiner Reise nach St. Petersburg, empfehle ich mich Einem resp. Publiko, und bitte, das früher geschenkte Zutrauen mir auch jetzt wieder zu Theil werden zu lassen. Da ich eine Auswahl der schönsten Figuren und Modelle zu Briefbeschwerer, Lichtschirme, Schmuckhalter, Kalenderträger, kurz zu allen Stickereien anwendbar, mitgebracht habe, auch Fortepiano-, Komtoir-, Tisch-, Spiel- und Schiebeleuchter, plattirt und ordinair zu äußerst billigen Preisen, wie alle andere Arbeiten in Bronce und Reparaturen darin, wie auch in Stahl und Gußeisen, Galanteriesachen bei mir gemacht werden, so bitte ich um geneigten Zuspruch.

C. Herrmann, Bronceur, Glockenthor im Hause des Bäckermstr. Brei.

13. **Gewerbeverein.** Donnerstag den 4. Decbr., Abends von 7 bis 7½ Uhr, ist die Bibliothek geöffnet; sodann wird Herr Apotheker Clebsch einen Vortrag über verschiedene praktisch-technische Gegenstände halten.

14. Ein Hof in Letzkau, mit 6 culmischen Hufen Land, Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und den vollständig bestellten Wintersaaten, ist vom 1. April 1835 ab, unter billigen Bedingungen zu verpachten. Nähere Nachricht giebt der

Oek.-Commiss. Zernecke in Danzig, Hintergasse № 120.

15. Ein Grundstück 2 kleine Meilen von Danzig, mit 1 Hufe 4 Morgen scharwerkfreies Land mit bestellter Wintersaat, soll eingetretener Umstände wegen aus freier Hand unter annehmbaren Bedingungen verkauft werden. Käufer melden sich Langgarten № 185. bei dem Geschäfts-Commissionair N. C. Kohn.

16. Zu den hier neulich genannten 15 neuen Taschenbüchern, haben wir noch 6, u. a. Rosen, Vergißmeinnicht, Berliner Kalender u. s. w. angeschafft. Für 2 Rℓ Beitrag erhält man während sechs Monate diese 21 neuen Taschenbücher und noch andere Bücher, nach eigener Auswahl zu lesen und kann täglich wechseln. — Da die erste Circulation für unsere 33 Hefte Straußischer Tänze abgelaufen ist, so laden wir zum Abonnement auf dieselben ergebenst ein; Preis pro Quartal 20 Sgr. Da Strauß sich so eben in Berlin befindet und dort Furore macht, dürften seine Tänze jetzt doppeltes Interesse erregen. Die Schnaaseſche Leihbibliothek.
Breitegasse № 1133.

17. Trocknes ellern und eichen Klobenholz a 2 Rℓ 17 sgr. 6 ₰ pro halbe Klafter, fichten Klobenholz a 2 Rℓ 5 sgr. und Gallerholz a 2 Rthlr bis frei vor des Käufers Thür, in ganzen, halben und viertel Klaftern, wie auch 2- und 3zöll. Gallerbohlen sind zu haben Buttermarkt bei Block. Auch sind daselbst 3 am Buttermarkt belegene logeable Häuser nebst Stallungen sogleich oder zu Ostern rechter Ziehezeit zu vermiethen.

Vermiethungen.

18. Am Wall bei der Brabank № 1763. sind 2 Oberwohnungen zu vermiethen und gleich zu beziehen. Näheres Brabank № 1766.

19. Das am Langenmarkt № 424. belegene Wohnhaus, durchgehend nach der Matzkauschengasse sub № 422., welches bisher zur Ressource benutzt worden, wird zu Ostern k. J. miethlos und soll verkauft oder anderweitig vermiethet werden. — Die näheren Bedingungen sind zu erfragen am rechtstädtschen Graben sub № 2087. in den Vormittagsstunden von 11 bis 1 Uhr.

20. Das Haus in der Hundegasse № 346., enthaltend einen großen Saal, 9 Zimmer, Küche, Holzstall und 2 gewölbte Keller, ist im Ganzen oder getheilt sogleich oder zu Ostern rechter Zeit zu vermiethen. Nähere Nachricht daselbst.

21. Langenmarkt im Hotel de Leipzig, sind mehrere Zimmer monatweise zu vermiethen; und Stallungen für Pferde.

Auctionen.

22. Sonnabend, den 6. December c. Mittags 12 Uhr, werden auf dem Hofe des ehemaligen Karmeliter-Klosters, eine Parthie von der Artillerie ausrangirter Geschirr- und Reitzeug-Stücke, meistbietend und gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft werden. Wilkins, Lieutenant und Adjutant.

Danzig, den 28. November 1834.

23. Sonnabend den 6. Dezember Vormittags 10 Uhr, werden auf Verfügung Eines Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegii die unterzeichneten Mäkler auf dem Sch. Ser „Oliva“ dem Krahnthor gegenüber gelegen, an den Meistbietenden in öffentlicher Auktion — für Rechnung wen es angeht — gegen sofortige baare Bezahlung verkaufen:

circa 718 Tonnen und Kullen Säe-Leinsaat,
= 110 Stein russischen Hanf,
= 140 Decher bastene Matten,

welche an dem bei Großendorf gestrandeten Schiff Apollo, geführt von Capt. J. F. Pust im havarirten Zustande, theils mehr theils weniger beschädigt, geborgen worden sind.

Knuht & Görtz.

Weizen-Verkauf.

24. Donnerstag den 11. Dezember 1834 Mittags um 1 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im Artushofe, für Rechnung wen es angeht, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Pr. Cour. verkaufen:

100 Last Weizen à 56½ Scheffel die Last,

welche hier gespeichert sind. —

F. Rottenburg & D. Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

25. Um eine in Commission habende Parthei engl. **Fayence,** bestehend in Schüsseln, Teller, Thee- und Milchkannen, Tassen ꝛc. gänzlich zu räumen, bin beauftragt, solches entweder im Ganzen oder theilweise zu sehr billigen Preisen zu erlassen.

J. C. Putkammer, Langgasse № 60.

26. In schöner und großer Auswahl Stick- und Strickwolle u. dgl. Muster, Gardienen-Frangen und Strickperlen, Goldperlen in ganzen Maschen ganz billig, empfiehlt

J. van Nießen, Langgasse № 526.

27. Unser **bekanntes wiederum nach neuestem Geschmack besonders assortirtes Lager von Juwelen, Gold- und Silbersachen,** Goldschmiedegasse № 1069. empfehlen hiemit ganz ergebenst

C. Stumpf, Wwe. & Sohn.

28. Von meinen sämmtlichen **Tuchwaaren** von der letzten Frankfurter Messe bin ich nunmehr im Besitz, und empfehle solche, insbesondere Drap de Dame, zu den aller billigsten Preisen. H. M. Alexander, Heil. Geistgasse № 757.

29. Neue holländische Heeringe à 1 und 1¼ Sgr. pr. Stück, das 1/16 1 Rtl. 10 Sgr., ordinaire Heeringe 4 Stück 1 Sgr., franz. Weinmostrich a 3 und 4 Sgr. die Flasche, so wie alle andere Waaren billigst und gut, empfiehlt die Handlung ... beermarkt „im weißen Pferd."

30. Heute Abend **engl. Flinsen-Pudding und Entenbraten** a Portion 2½ Sgr. bei J. G. Bassler, vorm hohen Thor.

31. Fette pommersche Breitlinge welche besonders gut schmecken, sind wieder in ganzen und 1/16 Tonnen Milchkannengasse im Glasspeicher „der schwarze Bär," billig zu haben; auch bekömmt man daselbst Französischen Weinmostrich zum Fabrikpreise.

32. Ein ächter Hühnerhund ist zu verkaufen. Näheres Ankerschmiedegasse № 290. Hundegasseneck.

33. Ein 7octaviges mahagoni Flügel-**Forte-Piano** steht vorstädtschen Graben № 171. parterre zum Verkauf.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

34. Dienstag, den 9. Dezember d. J., soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe versteigert und dem Meistbietenden mit Vorbehalt einer 4wöchentlichen Genehmigungsfrist, gleich zur Stelle zugeschlagen werden: Der Speicher hieselbst in der Milchkannengasse, durchgehend nach der Judengasse, sub № 6. des Hypothekenbuchs, „der vergoldete Pelikan" genannt, worauf 1 gr. 12 ₰ Danz. als ein jährlicher, nur bei Besitzveränderungen zu zahlender Grundzins haftet. Die Kaufgelder sind bei Vollziehung des Kauf-Contrakts, dessen Kosten der Käufer trägt, baar zu zahlen, und der Speicher kann vollständig geräumt sogleich übergeben werden. Der Hypothekenschein und die nähere Beschreibung des Speichers sind täglich im Auktions-Bureau einzusehen.

35. Dienstag, den 16. Dezember d. J., soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe versteigert und dem Meistbietenden Abends 6 Uhr im Auctions-Bureau zugeschlagen werden: Das Grundstück hieselbst Bootsmannsgasse sub Servis-№ 1172. und Fol. 133. B. des Erbbuchs, worauf ein Pfennigzins-Capital von 1275 Rtl. haftet, welches dem Käufer zur ersten Hypothek und 5 pCt. Zinsen, gegen Ausstellung einer Obligation und Mitverpfändung einer mindestens auf Höhe des Kapitals lautenden Feuer-Versicherungs-Police, auf dem Grundstück belassen werden kann. Dasselbe ist bis Michaeli k. J. vermiethet, und soll Käufer vom 16. Februar k. J. ab die Miethe beziehen und das Kapital verzinsen.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

36. Das zur Servis-Amtsdiener David Beberschen Nachlaßmasse gehörige, hieselbst sub № 405. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Wohn-

hause bestehet, soll auf den Antrag eines Gläubigers nachdem es auf die Summe von 49 Rthl. 24 Sgr. 10 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch nothwendige Subhastation verkauft werden, und es stehet hiezu ein Lizitationstermin auf

den 6. März 1835

vor dem Herrn Assessor Thiel in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren und es hat der Meistbietende den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 11. November 1834.

Königl. Preuß. Landgericht.

Edictal - Citation.

37. Von dem unterzeichneten Pupillen-Collegio wird der Jeannet Gustav Marks, dessen Aufenthalt unbekannt ist, aufgefordert, sich zur Empfangnahme der für ihn deponirten 15 Rthl. 15 Sgr. binnen 6 Wochen zu melden und gehörig zu legitimiren, widrigenfalls die Absendung dieser Masse zur Justiz-Offizianten-Wittwen-Casse erfolgen soll. Danzig, den 18. November 1834.

Das Pupillen-Collegium des Königl. Land- und Stadtgerichts.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 2. December 1834.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht. . .	—	—
— 3 Mon. .	—	—
Hamburg, Sicht . .	$46\frac{1}{4}$	—
— 10 Wochen	$45\frac{3}{4}$	$45\frac{3}{4}$
Amsterdam, Sicht .	—	—
— 70 Tage .	—	—
Berlin, 8 Tage . .	—	100
— 2 Monat .	—	—
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	98	$97\frac{1}{2}$
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt. Sgr.
Friedrichsd'or . .	$170\frac{1}{2}$	—
Augustd'or . . .	—	—
Ducaten, neue . .	—	—
dito alte . .	97	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	100

Getreidemarkt zu Danzig, vom 25. Novbr. bis incl. 1. Decbr. 1834.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 7½ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt und wie nachstehend vermerkt, verkauft worden.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . .	7½	—	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd.	128	—	—	—	—	—
	Preis, Rthl.	73⅓	—	—	—	—	—
2. Unverkauft,	Lasten: . . .	—	—	—	—	—	—
II. Vom Lande,							
	d. Schfl. Sgr.	41	30	—	25	16	33